



Gemeinderat

Protokoll Nr. 05/2023

Datum Donnerstag, 22. Juni 2023

Dauer 13:00 - 17:40 Uhr

Anwesend

Präsident Norbert Waser

Mitglieder

Corina Cabalzar	Dr. Jürg Kappeler
Vincenzo Cangemi	Adrian Meier
Angela Carigiet Fitzgerald	Dr. Jean-Pierre Menge
Mario Cortesi	Dr. Hans Martin Meuli
Silvio Curschellas	Michel Peder
Géraldine Danuser	Johann Ulrich Salis
Rainer Good	Tino Schneider
Walter Hegner	Andreas Schnoz
Hanspeter Hunger	Gian-Reto Trepp

Stadtrat

Stadtpräsident Urs Marti
Stadträtin Dr. Sandra Maissen
Stadtrat Patrik Degiacomi

Protokoll Stadtschreiber Marco Michel

Entschuldigt

Claudio Senn Meili
Giulia Casale





Traktanden

1. Protokoll der Sitzung vom 25. Mai 2023
2. Ersatzwahlen in die Geschäftsprüfungskommission (2 Mitglieder) für den Rest der Legislatur 2021 - 2024
3. Geschäftsbericht und Botschaft Jahresrechnung 2022 / GPK-Bericht zur Jahresrechnung 2022
4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 IBC Energie Wasser Chur; Kenntnisnahme
5. Jahresrechnung 2022 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme
6. Jahresrechnung 2022 Stadthalle Chur AG; Kenntnisnahme
7. Geschäftsbericht 2022 Bus und Service AG; Kenntnisnahme
8. Jahresbericht 2022 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme
9. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 Region Plessur; Kenntnisnahme
10. Jahresbericht 2022 Chur Tourismus; Kenntnisnahme
11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 GEVAG; Kenntnisnahme
12. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2023
13. Vorberatungskommission zur Botschaft "Mehrjahresplanung der Investitionen 2020 - 2031"; Stellungnahme zum Bericht und den Anträgen der Kommission
14. Botschaft "Erweiterung Parkangebot für Motorroller"
15. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Wasserversorgung in der Stadt Chur; Antwort
16. Eingang parlamentarischer Vorstösse / Diverses (Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023)



Fraktionserklärung Freie Liste & Grüne betreffend Rückzug "AU DABI" Auftrag

Gemeinderat Schnoz: *"An der letzten Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 2023 hat die Fraktion Freie Liste & Grüne den Auftrag zur Anpassung des Abosystems der Churer Sport- und Eventanlagen "AU DABI" eingereicht. Der Vorstoss wurde von zehn Mitgliedern des Gemeinderates unterstützt. Da seit der Einreichung des Vorstosses der Stadtrat bekannt gegeben hat, dass das Abosystem angepasst wurde, ist die Hauptforderung des Auftrags erfüllt und wir ziehen diesen somit mit einstimmiger Unterstützung zurück. Ich bedanke mich beim Stadtpräsidenten für die offene Art der Kommunikation. Die Zahlen der gelösten Abos sind sehr erfreulich. Besten Dank."*

Fraktionserklärung SP betreffend Vorstoss des Gemeinderatspräsidenten

Gemeinderätin Cabalzar: *"Anlässlich der letzten Gemeinderatssitzung hat Gemeinderatspräsident Norbert Waser als Erstunterzeichner einen Auftrag der Mitte-Fraktion eingereicht. Diese Einreichung eines Auftrags als Gemeinderatspräsident findet die SP-Fraktion befremdend. Auf der Gemeinde- und Kantonsebene besteht ein ungeschriebenes Gesetz, wonach die Präsidentinnen oder Präsidenten während ihres Präsidialjahres keine Vorstösse einreichen. Gemeinderatspräsident Norbert Waser hat sich über diese sinnvolle Regelung ohne Not hinweggesetzt. Ebenso hat Gemeinderatspräsident Norbert Waser die Bevölkerungsinformationsveranstaltung Masterplan Chur West dazu genutzt, während der abschliessenden Fragerunde, ohne notabene selbst eine Frage zu stellen, seinen eingereichten Auftrag zu präsentieren. Dieses Verhalten eines Gemeinderatspräsidenten erachten wir als SP-Fraktion als absolut unangemessen und gegen die Würde des Amtes verstossend. Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit."*

1. Protokoll der Sitzung vom 25. Mai 2023

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.

2. Ersatzwahlen in die Geschäftsprüfungskommission (2 Mitglieder) für den Rest der Legislatur 2021 - 2024

Anträge:

Die SP-Fraktion schlägt Giulia **Casale** vor.



*Die Fraktion Freie Liste & Grüne schlägt Hannes **Koch** vor.*

Da gleichviele Kandidierende vorgeschlagen werden wie freie Sitze vorhanden sind, schlägt Gemeinderatspräsident **Waser** eine offene Abstimmung vor. Eine geheime Abstimmung wird nicht gewünscht.

Wahl:

Als Mitglieder in die Geschäftsprüfungskommission für den Rest der Amtsperiode 2021 - 2024 werden offen und einstimmig Giulia Casale (SP) und Hannes Koch (Freie Liste & Grüne) gewählt.

Die Geschäftsprüfungskommission setzt sich neu wie folgt zusammen:

Präsident	Dr. Jürg Kappeler (GLP), Teuchelweg 59
Mitglieder	Walter Hegner (SVP), Buchenweg 4
	Dr. Jean-Pierre Menge (SP), Susenbühlstrasse 79
	Michel Peder (FDP), Calunastrasse 19
	Tino Schneider (Die Mitte), Süsswinkelgasse 5
	Giulia Casale (SP), Loëstrasse 79a (ab 23. Juni 2023)
	Hannes Koch (Freie Liste & Grüne), Sagaböngertli 5, Haldenstein (ab 1. Juli 2023)
Stellvertreter	Marco Kalberer (SVP), Dreibündenstrasse 86
	Daniel Lütscher (FDP), Uf da Gräba 5, Haldenstein

3. Geschäftsbericht und Botschaft Jahresrechnung 2022 / GPK-Bericht zur Jahresrechnung 2022

Antrag

- Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2022 wird genehmigt.*
- Die Jahresrechnung 2022 mit
einem Aufwand von Fr. 262'269'677.91
und einem Ertrag von Fr. 279'193'906.75*



sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 16'924'228.84
wird genehmigt.

3. Die Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von Fr. 42'636'515.09 wird genehmigt.
4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden genehmigt.

RECHNUNG / GPK-BERICHT

(Beratung anhand des GPK-Berichts)

Für die Beratung dieses Geschäfts nehmen Alexandra **Hefti** und Mario **Cangemi** von den Finanzen und Steuern Einsitz.

GPK-Präsident Kappeler macht Ausführungen zur Rechnung und zum GPK-Bericht. Er dankt dem Stadtrat und den städtischen Mitarbeitenden im Namen der GPK und des Gemeinderates für die sehr gute, seriöse Arbeit und ein lebenswertes Chur.

Anträge der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 26. Mai 2023, Ziffer 7., Seite 9)

Investitionsrechnung Stadtkanzlei 5650.01 / 11.9050 Baubeitrag Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG

Antrag GPK: Der Stadtrat hat sicherzustellen, dass die Corporate Governance Grundsätze, welche für Unternehmen, die Investitionen vorwiegend mit Mitteln der öffentlichen Hand tätigen, üblich sind, ab sofort auch bei der Planung und dem Bau der Bergbahn Brambrüesch zur Anwendung kommen.

Der Stadtrat überprüft die Projekt-Kostenentwicklung vom Kostenvoranschlag, welcher dem Gemeinderat unterbreitet wurde (+/- 10 %), über den Kostenvoranschlag, welcher der Volksabstimmung zu Grunde gelegt wurde (+/- 25 %), bis zum aktuellen Stand. Mit dieser Analyse sollen auch die bereits zur Auszahlung gelangten Beträge beurteilt werden. Ausserdem soll der Stadtrat eine Einschätzung allfälliger weiterer Kostensteigerungen, z.B. infolge Unternehmer-Nachforderungen während SIA-Phase 5 (Realisierung), vornehmen.

Der Stadtrat hat sicherzustellen, dass die zusätzlich von der BCD AG aufzubringenden 2 Mio. Franken (selbst zu beschaffenden Reserven) weder direkt noch indirekt (z.B. durch Aufnahme einer Position mit der Zeichnung von Partizipationsscheinen in den Leistungs-



verzeichnissen) letztlich durch die Stadt Chur als Teil der Projektkosten bezahlt werden müssen.

Der Stadtrat erstattet dem Gemeinderat zu den oben erwähnten Themen Public Corporate Governance, Kostenentwicklung sowie von der BCD AG selbst zu erbringende Mittel Bericht und zeigt Lösungsansätze auf, welche auf verschiedenen Varianten basieren dürfen. Dieser Bericht des Stadtrates ist vom Gemeinderat vor einem allfälligen Antrag für einen Nachtragskredit zu beraten.

Abstimmung:

Dem Antrag der GPK wird mit 17 Ja- zu 1 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung zugestimmt.

Anregungen der GPK (gemäss GPK-Bericht vom 26. Mai 2023, Ziffer 8., Seite 9)

Keine Anregungen.

Schlussabstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Der Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2022 wird mit 17 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.
2. Die Jahresrechnung 2022 mit
einem Aufwand von Fr. 262'269'677.91
und einem Ertrag von Fr. 279'193'906.75
sowie einem Gesamtergebnis von Fr. 16'924'228.84
wird mit 17 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.
3. Die Investitionsrechnung 2022 mit Nettoinvestitionen von Fr. 42'636'515.09 wird mit 17 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.
4. Die Nachtragskredite, welche in die Kompetenz Gemeinderat fallen, werden einstimmig genehmigt.



4. Jahresbericht und Jahresrechnung 2022 IBC Energie Wasser Chur; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht und der Jahresrechnung 2022 der IBC Energie Wasser Chur wird Kenntnis genommen.

5. Jahresrechnung 2022 Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Von der Jahresrechnung 2022 der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC) wird Kenntnis genommen.

6. Jahresrechnung 2022 Stadthalle Chur AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Von der Jahresrechnung 2022 der Stadthalle Chur AG wird Kenntnis genommen.

7. Geschäftsbericht 2022 Bus und Service AG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht 2022 der Bus und Service AG wird Kenntnis genommen.



8. Jahresbericht 2022 Stadtbibliothek; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht 2022 der Stadtbibliothek wird Kenntnis genommen.

9. Jahresrechnung und Geschäftsbericht 2022 Region Plessur; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Von der Jahresrechnung und dem Geschäftsbericht 2022 der Region Plessur wird Kenntnis genommen.

10. Jahresbericht 2022 Chur Tourismus; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Jahresbericht 2022 von Chur Tourismus wird Kenntnis genommen.

11. Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2022 GEVAG; Kenntnisnahme

Kenntnisnahme:

Vom Geschäftsbericht und der Jahresrechnung 2022 der GEVAG wird Kenntnis genommen.

12. Bericht des Stadtrates zu den hängigen Vorstössen 2023

Antrag

Der Stadtrat beantragt, folgende Vorstösse als erledigt abzuschreiben:



- *Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend "Strategie Stadt Chur zum Schutz vor häuslicher Gewalt"*
- *Auftrag GPK: Bei der neuen Tarifierung der Dienstleistungen und Angebote der Sportanlagen Obere Au sollen konzeptionell auch die Parkplatzgebühren mitberücksichtigt werden, insbesondere für auswärtige Besucher.*
- *Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Optimierung der Abfallbewirtschaftung dank "IoT" (Internet der Dinge)"*
- *Antrag GPK betr. Ersatz Mercedes GR20935 (Kehrrechtswagen) Diesel: Prüfen von alternativen Antriebssystemen inklusive Ladestationen und -leistung. Allfällige Beiträge des Aktionsplans "Green Deal für Graubünden" sind beim Kanton abzuklären.*
- *Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Verzicht auf (russisches) Erdgas zur Klärschlamm-trocknung*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt einstimmig zum Beschluss erhoben:

- Der Auftrag Angela Carigiet Fitzgerald und Mitunterzeichnende betreffend "Strategie Stadt Chur zum Schutz vor häuslicher Gewalt" wird abgeschrieben.
- Der Auftrag GPK, dass bei der neuen Tarifierung der Dienstleistungen und Angebote der Sportanlagen Obere Au konzeptionell auch die Parkplatzgebühren mitberücksichtigt werden sollen, insbesondere für auswärtige Besucher, wird abgeschrieben.
- Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Optimierung der Abfallbewirtschaftung dank "IoT" (Internet der Dinge)" wird abgeschrieben.
- Der Antrag GPK betr. Ersatz Mercedes GR20935 (Kehrrechtswagen) Diesel (Prüfen von alternativen Antriebssystemen inklusive Ladestationen und -leistung. Allfällige Beiträge des Aktionsplans "Green Deal für Graubünden" sind beim Kanton abzuklären) wird abgeschrieben.
- Der Auftrag Jürg Kappeler und Mitunterzeichnende betreffend Verzicht auf (russisches) Erdgas zur Klärschlamm-trocknung wird abgeschrieben.



13. Vorberatungskommission zur Botschaft "Mehrjahresplanung der Investitionen 2020 - 2031"; Stellungnahme zum Bericht und den Anträgen der Kommission

Anträge der Vorberatungskommission

1. Die Anträge 1, 2 und 3 des Stadtrates wurden bereits anlässlich der Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2022 behandelt und waren somit nicht mehr Teil der Kommissionsarbeit.
2. Die Kommission unterstützt den Antrag 4 des Stadtrates einstimmig. Der neue Zweitstandort Theater Chur für Fr. 30 Mio. soll aus der Investitionsliste gestrichen werden.
3. Die Kommission lehnt den Antrag 5 des Stadtrates, die Eigenkapitalquote bis 2027 nicht unter 55 % fallen zu lassen, einstimmig ab. Die Kommission stellt zuhanden des Gemeinderates folgenden Gegenantrag: «Der Stadtrat wird beauftragt, die Eigenkapitalquote bis 2027 nicht unter 60 % fallen zu lassen.»
4. Die Kommission unterstützt den Antrag 6 des Stadtrates einstimmig, den Steuerfuss für die Jahre 2024 - 2027 als Richtzielgrösse auf 88 % festzusetzen. Einstimmiger Zusatzantrag der Kommission: Der Stadtrat wird beauftragt, den Selbstfinanzierungsgrad ab Budget 2026 nicht unter 70 % fallen zu lassen. Dazu soll dem Gemeinderat bis Mitte 2024 eine Grundlagenbotschaft vorgelegt werden.

Mit SRB.2023.417 vom 30. Mai 2023 beantragt der Stadtrat dem Gemeinderat, folgende Änderungen bzw. Ergänzungen zu den Anträgen der Vorberatungskommission zu beschliessen:

1. Der Stadtrat bekämpft den Antrag 4 der Vorberatungskommission nicht. Er weist aber darauf hin, dass der Überhang aus der ersten Periode auf die zweite Periode übertragen wird. Der Überhang Stand Rechnung 2022 / Budget 2023 beträgt Fr. 39.6 Mio., unter Berücksichtigung des erfahrungsgemäss nicht voll ausgeschöpften Budgets 2023 wird sich der Überhang hochgerechnet auf ca. Fr. 40 - 50 Mio. belaufen.
2. Der Stadtrat hält an seinem Antrag 5 fest und beantragt, dass die Eigenkapitalquote bis 2027 nicht unter 55 % sinken darf. Die Herausforderungen der Stadt hinsichtlich der verschiedenen Bedürfnisse und notwendigen Investitionen steigen stetig an. Der Investitionsbedarf nur schon für den Unterhalt der Infrastrukturen ist enorm. Mit rechtzeitig-



gem Unterhalt können Schäden und damit zukünftig grössere Kosten vermieden werden. Gleichzeitig soll für die Instandstellung des Hallenbades jährlich Fr. 6 Mio. aus den beantragten Sockelinvestitionen von Fr. 18 Mio. kompensiert werden. Neben den ordentlichen Investitionsprojekten verringern bspw. die Umwandlung von Finanzvermögen in Verwaltungsvermögen, die Erhöhung von Aktienkapital bei nahen Unternehmen im Verwaltungsvermögen sowie Darlehen an Nahestehende, welche über die Investitionsrechnung zu verbuchen sind, die Eigenkapitalquote. Sind diese dem Plafond anzurechnen, und die Eigenkapitalquote darf nicht unter 60 % sinken, kann es zum Verzicht anderer Investitionsprojekte kommen. In der Mehrjahresplanung 2018 nicht enthaltene Investitionen wie das Schulhaus Haldenstein oder der Investitionsbetrag an die IBC erschweren die Einhaltung der Vorgaben zusätzlich. Auch mit einer EK-Quote von 55 % befindet sich der Finanzhaushalt der Stadt Chur im Lot.

3. *Im Zusammenhang mit dem Zusatzantrag wehrt sich der Stadtrat nicht gegen eine zweite Kennzahl. Er anerkennt das Bedürfnis nach gesunden Finanzen. In einer Grundlagenbotschaft wird er dem Gemeinderat Vorschläge unterbreiten, wie die Selbstfinanzierung durch Einsparungen bzw. Ertragssteigerungen gestärkt werden kann. Bisher ist es dem Stadtrat aber immer gelungen, in der Jahresrechnung einen gesunden Selbstfinanzierungsgrad auszuweisen. Dies weil Kostendisziplin und straffe Geschäftsführung zu besseren Ergebnissen gegenüber dem Budget beitragen. Der Selbstfinanzierungsgrad als Kennzahl untersteht aber jährlichen Schwankungen, weshalb er mittelfristig zu betrachten ist. Soll der Selbstfinanzierungsgrad nun bereits über den Budgetprozess erreicht werden, wird die Investitionsfähigkeit in der Planung tangiert. Erwähnt sei auch der Widerspruch zum bewährten Instrument der Mehrjahresplanung der Investitionen mit jährlichen Plafonds, welche jeweils in einer Vierjahresperiode einzuhalten sind, und der EK-Quote als Kennzahl zur langfristigen Steuerung der Investitionen. Zudem können auch Schwankungen in der Erfolgsrechnung die Kennzahl beeinflussen.*

Abstimmung:

In der Gegenüberstellung obsiegt der Antrag der Vorberatungskommission, die Eigenkapitalquote auf 60 % festzulegen gegenüber dem Antrag des Stadtrates, die Eigenkapitalquote auf 55 % festzulegen mit 14 zu 5 Stimmen.



Der Präsident der Vorberatungskommission, Tino Schneider (Die Mitte), präzisiert den Zusatzantrag der Vorberatungskommission: Der Stadtrat wird beauftragt, den Selbstfinanzierungsgrad künftig nicht unter 70 % fallen zu lassen. Dazu soll dem Gemeinderat bis Mitte 2024 eine Grundlagenbotschaft mit Basis Jahresrechnung 2023 vorgelegt werden.

Schlussabstimmung:

1. Für die zweite Periode 2024 bis 2027 wird der Plafond inkl. IBC auf total Fr. 50 Mio. gesetzt. Die Sockelinvestitionen betragen Fr. 18 Mio., Gross- und Generationenprojekte Fr. 27 Mio. plus Fr. 5 Mio. (IBC) pro Jahr. Grundsätzlich soll ein Generationenprojekt pro Periode realisiert werden. Konkret sollen das Schulhaus Masans in Periode 2, die Sanierung des Theaters in Periode 3 und die Gesamtanierung des Hallenbads aus Dringlichkeit ab 2025 realisiert werden. Die Kosten der Gesamtanierung des Hallenbads von rund Fr. 6 Mio. jährlich werden dabei bei den Sockelinvestitionen kompensiert. Der neue Zweitstandort des Theaters wird aus der Investitionsliste gestrichen. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.
2. Der Stadtrat wird mit 18 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung beauftragt, die Eigenkapitalquote bis 2027 nicht unter 60 % fallen zu lassen.
3. Der Steuerfuss wird für die Jahre 2024 - 2027 einstimmig als Richtzielgrösse auf 88 % festgesetzt.
4. Der Stadtrat wird mit 18 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung beauftragt, den Selbstfinanzierungsgrad ab Budget 2026 nicht unter 70 % fallen zu lassen. Dazu soll dem Gemeinderat bis Mitte 2024 eine Grundlagenbotschaft vorgelegt werden.

14. Botschaft "Erweiterung Parkangebot für Motorroller"

Antrag

1. *Die Erweiterung des Parkplatzangebots für Motorräder und Motorroller gemäss Ziffer 3.2 wird unterstützt und zur Kenntnis genommen.*



2. *Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Erweiterung Parkangebot für Motorroller", an den Stadtrat überwiesen am 19. Mai 2022, wird als erledigt abgeschrieben.*

Abstimmung:

Der Antrag des Stadtrates wird wie folgt zum Beschluss erhoben:

1. Die Erweiterung des Parkplatzangebots für Motorräder und Motorroller gemäss Ziffer 3.2 wird mit 13 Ja- zu 0 Nein-Stimmen bei 6 Enthaltungen unterstützt und zur Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag Mario Cortesi und Mitunterzeichnende betreffend "Erweiterung Parkangebot für Motorroller", an den Stadtrat überwiesen am 19. Mai 2022, wird einstimmig als erledigt abgeschrieben.

15. Interpellation SP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur Wasserversorgung in der Stadt Chur; Antwort

Antwort des Stadtrates.

Die Interpellanten erklären sich als von der Antwort des Stadtrates befriedigt.

Eingang parlamentarischer Vorstösse

Der **Gemeinderatspräsident** gibt den Eingang der folgenden parlamentarischen Vorstösse bekannt:

- Auftrag Corina Cabalzar und Mitunterzeichnende betreffend "Die Stadt Chur schafft eine Verordnung zur Corporate Governance der Stadt Chur"



05/2023

- Auftrag Vincenzo Cangemi und Mitunterzeichnende betreffend Erhöhung der Liegenschaftssteuer.
- Auftrag Mitte-Fraktion, FDP-Fraktion, GLP-Fraktion und Mitunterzeichnende zur finanziellen Entlastung der Churer Sportvereine

Chur, 26. Juni 2023

Der Stadtschreiber:

Marco Michel



Auftrag betr. «Die Stadt Chur schafft eine Verordnung zur Corporate Governance der Stadt Chur»

Die Corporate Governance für öffentliche Unternehmen (Public Corporate Governance, PCG) regeln das Verhältnis zwischen der Stadt als Eigentümer und den Beteiligungen, wie auch die Beteiligung unserer Stadt bei öffentlichen wie privaten Unternehmen. Mit einer gesetzlichen Regelung der Public Corporate Governance sowie einer entsprechenden PCG-Verordnung wird eine angemessene Steuerung und Kontrolle der Beteiligungen der Stadt Chur sowie die Schaffung der notwendigen Transparenz für Parlament und Öffentlichkeit erreicht. PCG ist für das heutige Engagement der Stadt, aber auch für die Zusammenarbeit mit der städtischen Wirtschaft, ein wichtiges Instrument.

Die Verordnung soll Bestimmungen enthalten, welche die interne Organisation der Stadt Chur betreffen, das Verhältnis zwischen der Stadt Chur als Eigentümerin und ihren Beteiligungen regeln, die städtischen Steuerungsinstrumente für die Beteiligungen festlegen und Anforderungen umfassen, die sich an die Beteiligungen richten. Auf Grundlage der PCG-Richtlinien kann die Stadt Chur ihre Interessen gegenüber ihren Beteiligungen transparent und auf der Basis klarer Regeln wahrnehmen.

Aus diesen Gründen beauftragen die Unterzeichnenden den Stadtrat

1. Das städtische Gesetz über die Förderung der Wirtschaft (Gesetzessammlung 551) ist mit einem Grundsatzartikel zur Public Corporate Governance zu ergänzen. Dabei soll die Stadt ihren grundsätzlichen Umgang mit möglichen öffentlichen Beteiligungen an Institutionen, Unternehmen etc. festlegen.
2. Das städtische Gesetz über die Förderung der Wirtschaft wird mit einer Verordnung ergänzt, welche die Richtlinien über das Beteiligungsmanagement der Stadt Chur definiert, respektive festlegt.

Chur, 22.06.2023



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatsitzung vom *22. Juni 2023*

Marco Michel, Stadtschreiber

**Corina Cabalzar
Gemeinderätin**



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel Die Stadt Chur schafft eine Verordnung zur Corporate Governance der Stadt Chur

 Erstunter-
zeichnende/r
(ankreuzen)

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		<i>C. Cabalzar</i>
Cangemi Vincenzo	SP		<i>V. Cangemi</i>
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		<i>A. Carigiet</i>
Casale Giulia	SP		
Cortesi Mario	SVP	<i>MC</i>	
Curschellas Silvio	Die Mitte	<i>SC</i>	
Danuser Géraldine	GLP	<i>GD</i>	
Good Rainer	FDP	<i>GR</i>	
Hegner Walter	SVP	<i>WH</i>	
Hunger Hanspeter	SVP	<i>HH</i>	
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP	<i>JK</i>	
Meier Adrian J.	Freie Liste & Grüne	<i>AM</i>	
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		<i>J.P. Menge</i>
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP	<i>HM</i>	
Peder Michel	FDP	<i>PM</i>	
Salis Johann Ulrich	SVP	<i>JS</i>	
Schneider Tino	Die Mitte	<i>T.S.</i>	
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		<i>AS</i>
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP	<i>GT</i>	
Waser Norbert	Die Mitte	<i>NW</i>	

 Datum: 22.06.2023



SP-Fraktion
Gemeinderat Chur

Auftrag SP, betr. Erhöhung der Liegenschaftssteuer

Gemäss Publikation des Wirtschaftsforums Graubünden, Denkwerkstatt der Wirtschaft, vom 25.04.2022, wird die Liegenschaftssteuer in der Schweiz derzeit von 12 Kantonen erhoben. Dabei bewegt sich der Steuersatz zwischen 0.5 ‰ und 4 ‰. Der Höchstsatz von 4 ‰ kann unter gewissen Umständen bereits heute z.B. im Kanton Neuenburg anfallen. Auch in den Kantonen Freiburg und Tessin können Steuersätze bis zu 3 ‰ anfallen.

Ebenfalls, gem. oben genannter Publikation, setzen die allermeisten Gemeinden Graubündens auf die Liegenschaftssteuer als probates Mittel zur Besteuerung der Liegenschaften. Dabei bewegt sich rund jede dritte Gemeinde in unserem Kanton an der oberen Grenze des heute maximal möglichen Steuersatzes von 2 ‰.

Konkret beträgt diese bei 14 % der Gemeinden bis 1 ‰, bei 50 % der Gemeinden liegt sie zwischen 1.0 ‰ und 1.5 ‰ und bei 36 % der Gemeinden beträgt sie mehr als 1.5 ‰. Somit kann klar festgehalten werden, dass das mittel der Bündner Gemeinden bei 1.5 ‰ liegt.

In der Stadt Chur wird, gem. Art. 9, Abs.1 des Steuergesetzes, die Liegenschaftssteuer wie folgt berechnet: 0.5 ‰ des am Ende des Steuerjahres geltenden kantonalen Vermögenssteuerwertes ohne Abzug von Schulden.

In der Gemeinderätlichen Vorbereitungskommission zur Botschaft Mehrjahresplanung der Investitionen 2020-2031 wurde die Liegenschaftssteuer leider nicht thematisiert. Dies ist umso mehr schade, da ganz klar ist, dass eine Erhöhung dieser Steuer, die Investitionen für die anstehenden Generationenprojekte verbessern würde. Es kommt noch hinzu, dass der Kanton sehr wahrscheinlich die Einkommenssteuern markant senken wird, was unweigerlich negative Auswirkungen auf die städtischen Finanzen haben wird.

Eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer von 0.5 ‰ auf 1.0 ‰ würde Mehreinnahmen von ca. 5.4 Mio. generieren und würde dazu beitragen, die anstehenden Investitionen zu stemmen.

Der Stadtrat wird daher beauftragt, dem Gemeinderat eine Änderung des Steuergesetzes zu unterbreiten, welche eine Erhöhung der Liegenschaftssteuer um mindestens 0.5 ‰, auf 1.0 ‰ vorsieht.

Chur, den 22. Juni 2022

Vincenzo Cangemi



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 22. Juni 2023

Marco Michel, Stadtschreiber



Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

 Auftrag

 Interpellation

 Titel ERHÖHUNG DER LIEGENSCHAFTSSTEUER

 Erster-
zeichnende/
(ankreuzen)

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		
Cangemi Vincenzo	SP		
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		
Casale Giulia	SP		
Cortesi Mario	SVP		
Curschellas Silvio	Die Mitte		
Danuser Géraldine	GLP		
Good Rainer	FDP		
Hegner Walter	SVP		
Hunger Hanspeter	SVP		
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		
Meier Adrian J.	Freie Liste & Grüne		
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP		
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		
Peder Michel	FDP		
Salis Johann Ulrich	SVP		
Schneider Tino	Die Mitte		
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		
Waser Norbert	Die Mitte		

 Datum: 22. JUNI 2023

Auftrag Die Mitte-Fraktion, FDP-Fraktion und GLP-Fraktion zur finanziellen Entlastung der Churer Sportvereine

«Sport und Bewegung sind von grosser Bedeutung für die Gesundheit und Freizeitgestaltung der Bevölkerung und geniessen dank ihrer positiven Eigenschaften einen hohen Stellenwert in der Stadt Chur»¹

Die Churer Bevölkerung hat mit der Zustimmung zum Projekt «Eisball» im Jahr 2018 den Jugendlichen und Sportbegeisterten einen erfreulichen Steilpass für die Weiterentwicklung des Churer Sports geliefert und auch das Schulhaus Fortuna wird künftig unter anderem den Sporttreibenden zugutekommen. In diesem Zusammenhang übernehmen die Churer Sportvereine zentrale Aufgaben im Bereich des Kinder-, Jugend- und Erwachsenensports.

Trotzdem muss darauf Acht gegeben werden, dass die Weiterentwicklung der Churer Sport-Infrastruktur nicht zum Bumerang verkommt. Denn viele Sportvereine haben unter Corona gelitten und sind teilweise in eine wesentlich herausforderndere Situation gegenüber der Zeit vor Corona geraten – gerade auch im finanziellen Bereich. Das Auftreiben von finanziellen Mitteln war und ist in der Zeit während und nach Corona ebenfalls nicht leichter geworden. Ebenso wird es immer schwieriger, Freiwillige zu finden, welche den Vereinen in Milizarbeit unentgeltlich ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Für die Aufrechterhaltung der Vereinstätigkeit und des Sportangebots für die Churer Jugend sind die entsprechenden Beiträge der Stadt Chur zu Gunsten der Sportförderung essentiell.

Die Stadt Chur entrichtet an die Interessengemeinschaft der Churer Sportvereine (ICS) zur Verteilung an 51 Churer Sportvereine, denen 5'000 Mitglieder angehören (davon 2'000 Jugendliche), gemäss Budget 2023 CHF 395'000 Franken. Dies hilft den Vereinen enorm, ihre Aufgaben im Bereich Förderung der sportlichen Betätigung, der Integration, der sozialen Förderung und der sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu erfüllen.

Aufgrund der neuen Sport-Infrastruktur wurden und wird den Vereinen jedoch für die Nutzung derselben je länger desto mehr Nutzungsgebühren verrechnet. So haben sich

¹ Sportpolitisches Konzept der Stadt Chur vom 29. Oktober 2012, Seite 1

die von Vereinen zu zahlenden Nutzungsgebühren seit der erstmaligen Aufführung in der Rechnung der Stadt Chur von CHF 128'000 pro Jahr im Rechnungsjahr 2015 auf CHF 332'500 im Budget 2023 beinahe verdreifacht. Die Beiträge an die ICS waren bereits in der Jahresrechnung 2015 auf rund CHF 355'000 und sind nicht annähernd mitgewachsen. So kommt es, dass der grösste Teil der ausbezahlten ICS-Gelder direkt wieder zurück an die Stadt fliessen zum Beispiel in Form von Nutzungsgebühren für die Infrastruktur.

Die Vereine beklagen neuerdings auch sehr kleinliche Verrechnungen oder komplizierte Handhabung, wenn beispielsweise eine Anlage nicht genutzt wird. Es handelt sich dabei um Prozesse, welche ausser administrativen Aufwand auf beiden Seiten kaum Mehrwert generieren. Dies vor allem unter Berücksichtigung des mittlerweile beinahe gleich hohen Beitrages der Stadt für die Sportförderung an die Vereine und des Rechnungsbetrages der Stadt an die Vereine für die Nutzung der Infrastruktur.

Entsprechend beauftragen die Unterzeichnenden den Stadtrat mit dem vorliegenden Auftrag, den administrativen Aufwand für die Sportvereine zu senken und dem Gemeinderat Varianten vorzulegen, welche aufzeigen, wie die Benutzungsgebühren für die Churer Vereine erlassen werden können und die gleichzeitig eine Erhöhung der jährlichen Sportförderungsbeiträge beinhalten. Dies, damit wir in Chur nicht nur tolle Sportanlagen besitzen, sondern auch Vereine, welche eine gesunde finanzielle Basis im öffentlichen Interesse – gerade im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit – haben.

Chur, 22.06.2023



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom 22.06.23

Silvio Curschellas



Géraldine Danuser



Rainer Good




Marco Michel, Stadtschreiber

Jürg Kappeler



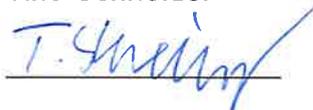
Hans Martin Meuli



Michel Peder



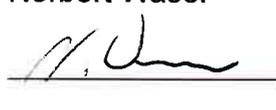
Tino Schneider



Gian-Reto Trepp



Norbert Waser





Gemeinderat

Beiblatt zu parlamentarischen Vorstössen

Auftrag

Interpellation

Titel Auftrag Die Mitte-Fraktion, FDP-Fraktion und GLP-Fraktion zur finanziellen Entlastung der Churer Sportvereine

Erstunterzeichnende/r (ankreuzen)

-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-
-

Name	Partei	eingesehen (Visum)	Unterschrift
Cabalzar Corina	SP		<i>C. Cabalzar</i>
Cangemi Vincenzo	SP		<i>V. Cangemi</i>
Carigiet Fitzgerald Angela	SP		<i>A. Carigiet</i>
Casale Giulia	SP		
Cortesi Mario	SVP	<i>MC</i>	<i>M. Cortesi</i>
Curschellas Silvio	Die Mitte		<i>S. Curschellas</i>
Danuser Géraldine	GLP		<i>G. Danuser</i>
Good Rainer	FDP		<i>R. Good</i>
Hegner Walter	SVP	<i>W</i>	<i>W. Hegner</i>
Hunger Hanspeter	SVP		<i>H. Hunger</i>
Kappeler Jürg, Dr. sc. techn.	GLP		<i>J. Kappeler</i>
Meier Adrian J.	Freie Liste & Grüne		<i>A. Meier</i>
Menge Jean-Pierre, Dr. iur.	SP	<i>JP</i>	
Meuli Hans Martin, Dr. oec. publ.	FDP		<i>H. Meuli</i>
Peder Michel	FDP		<i>M. Peder</i>
Salis Johann Ulrich	SVP		<i>J. Salis</i>
Schneider Tino	Die Mitte		<i>T. Schneider</i>
Schnoz Andi	Freie Liste & Grüne		<i>A. Schnoz</i>
Senn Meili Claudio	SP		
Trepp Gian-Reto	FDP		<i>G. Trepp</i>
Waser Norbert	Die Mitte		<i>N. Waser</i>

Datum: 22.06.2023